

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Herausgabe	11
Über den Autor	13
Vorwort des Autors	15
1. Gesundheit und Krankheit neu betrachtet	21
Kontinuum oder Dichotomie?	22
Geschichte oder Krankheit?	23
Gesundheitsfaktoren und Risikofaktoren	24
Der Stressor: Pathogenetisch, neutral oder salutogenetisch?	26
Adaptation oder Wunderwaffe?	27
Der „abweichende Fall“ oder Bestätigung der Hypothese?	28
Pathogenese und Salutogenese: eine komplementäre Beziehung	29
2. Das Konzept des Kohärenzgefühls	33
Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Bedeutsamkeit	34
Beziehungen zwischen den drei Komponenten	36
Grenzen	39
Das starke und das rigide SOC	40
Stressoren als generalisierte Widerstandsdefizite	43
3. Ähnlichkeiten des Konzepts mit anderen Auffassungen zur Gesundheit	47
Widerstandsfähigkeit	48
Das Permanenzgefühl	52
Domänen des sozialen Klimas	53
Verletzlich, aber unbesiegbar	55
Die familiäre Konstruktion von Wirklichkeit	56
Vergleiche	58
Partielle Affinitäten	63

4. Ein neues Meßinstrument für das Konzept	71
Die Pilotstudie	72
Das Entwerfen des Fragebogens	79
Psychometrische Eigenschaften	83
Beziehungen zwischen den Komponenten des SOC	88
5. Die Entwicklung des Kohärenzgefühls im Verlauf des Lebens	91
Lebenserfahrungen und ihr Kontext	91
Säuglingsalter und Kindheit	95
Adoleszenz	100
Erwachsenenalter	105
Dynamik des SOC	114
Die Möglichkeit intentionaler Modifikation	118
6. Wege zu erfolgreichem Coping und zu Gesundheit	123
Stressoren und Spannung	124
Definition des Problems	128
Die Auflösung von Spannung	130
Der Umgang mit Emotionen	138
Auswirkungen auf die Gesundheit	140
7. Die Lösung des Geheimnisses: offene Forschungsthemen ...	149
Das SOC als Gruppeneigenschaft	154
Gesundheit und Wohlbefinden	161
Zustand, Eigenschaft oder Dispositionale Orientierung?	163
<i>Alexa Franke:</i>	
Zum Stand der konzeptionellen und empirischen Entwicklung des Salutogenesekonzepts	169
Kohärenzgefühl und andere ressourcenorientierte Konzepte	169
Zum Stand der Konstruktvalidierung	172
Messung des Kohärenzgefühls und Normwerte	173
Kohärenzgefühl im soziodemographischen Kontext	177
Kohärenzgefühl – Gesundheit – Krankheit	182
Zur Wirkungsweise des Kohärenzgefühls	184
Ethische und gesellschaftspolitische Aspekte des Salutogenesekonzepts ...	188

Anhang	191
A 1 Der Fragebogen zum Kohärenzgefühl	191
A 1-1 Fragebogen zur Lebensorientierung	192
A 1-2 Kodifizierung der Items	196
A 1-3 Auswertungsschema	198
A 2 Kopie des salutogenetischen Modells aus <i>Health, Stress and Coping</i> (Antonovsky 1979, S. 184/85)	199
A 3 Kopie des Zitats von Oliveri & Reiss, 1984; vgl. S. 63	202

Literatur

Zu den Kapiteln von Aaron Antonovsky	203
Zum Kapitel von Alexa Franke	212

Glossar

Englisch – Deutsch	217
Deutsch – Englisch	220